

## **Nordrhein-westfälische Hornhautbanken gründen Arbeitsgemeinschaft**

**Aachen, 05.05.2017 – Alle auf Hornhaut-Gewebezubereitungen spezialisierten Hornhautbanken NRWs werden künftig eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Dies wurde am 06.04.2017 im Rahmen eines Gründungstreffens in Aachen einstimmig beschlossen.**

Die Arbeitsgemeinschaft dient der Erweiterung des gegenseitigen Austausches, dem gemeinsamen Wachstum und der gegenseitigen Unterstützung zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen, mit denen Hornhautbanken konfrontiert werden. Darüber hinaus fördert die Arbeitsgemeinschaft die gegenseitige Aus- und Weiterbildung und benennt einen internen Qualitätszirkel mit dem Ziel der gegenseitigen Auditierung zur Prozessoptimierung.

Am Gründungstreffen teilgenommen haben Vertreter der Hornhautbank Aachen (Uniklinik RWTH Aachen), der LIONS Hornhautbank NRW (Universitätsklinikum Düsseldorf), der Cornea Bank Essen (Universitätsklinikum Essen), der Hornhautbank Köln (Universitätsklinikum Köln), der Cornea Bank Cologne (Kliniken der Stadt Köln, Augenklinik Köln-Merheim) sowie der Hornhautbank Münster (Universitätsklinikum Münster).

Alle genannten Hornhautbanken sind national in der Sektion Gewebetransplantation und Biotechnologie der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft sowie international in der European Eye Bank Association vertreten.

### **Pressekontakt:**

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

### **Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.